

Europäischer Stationenweg

Kerkwitz - 64. Station des Geschichtenmobils

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 500 Jahre Reformation schickt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ein Geschichtenmobil von November 2016 bis Mai 2017 auf den Europäischen Stationenweg. In 68 europäischen Orten aus 19 Ländern werden Geschichten und Erfahrungen, die mit der Reformation in Verbindung zu bringen sind, gesammelt und zur Weltausstellung in die Lutherstadt Wittenberg gebracht. Als einziges deutsches Dorf in der Riege der großen Städte wie London, Liverpool, Malmö, Venedig, Prag, Riga, Graz, Bern, Berlin oder Bremen wird das Geschichtenmobil vom 10. bis 12. Mai in Kerkwitz zu Gast sein. Eine kleine Sensation, welche die Gemeindeglieder der evangelischen Kirche Region Guben mit Stolz erfüllt.

Der Leitgedanke für Kerkwitz lautet:

„energie (ver)wenden - reformation heute“

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. So fertigen zum Beispiel Schüler der Friedensschule Guben Verzierungen für das Kerkwitzer Stationentor gemeinsam mit dem Künstler Ryszard Zajac an. Am 7. Mai werden die Elemente am Tor in Kerkwitz angebracht.

Am Sonntag, 7. Mai, richten die Christen einen **kleinen Kirchentag für die Lausitz** in Kerkwitz aus. Er beginnt um 14 Uhr mit einem deutsch-wendischen Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche unter der Leitung von Generalsuperintendent Martin Herche und Superintendentin Ulrike Menzel. Von 15 bis 17 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen für alle Besucher. Zeitgleich finden Gesprächsrunden zur Gestaltung des Strukturwandels in der Lausitz statt. Thema: „Wie weiter in der Lausitz?“ Um 17 Uhr erklingt ein Reformationskonzert mit 80 Sängern aus dem gesamten Kirchenkreis unter Leitung von Kreiskantor Peter Wingrich. Gegen 17:45 Uhr spricht Generalsuperintendent Martin Herche das Schlussgebet.

Am Mittwoch, 10. Mai, erreicht das Geschichtenmobil Kerkwitz. Bischof Dr. Martin Dröge, Landrat Harald Altekrüger und weitere Vertreter aus Kirche und Politik nehmen um 18 Uhr die Begrüßung vor der Kirche vor. (Die Teilnahme des Ministerpräsidenten ist angefragt.) Das Bläserensemble der Städtischen Musikschule Johann Crüger Guben unter der Leitung von Andreas Zach begleitet diesen Abend musikalisch. Ein Luther-Baum wird gepflanzt. Das Geschichtenmobil öffnet anschließend auf dem Sportplatz für alle

Interessierten seine Türen, um die bis dahin in 63 Stationen gesammelten Geschichten zu präsentieren. Stärken können sich die Besucher am Imbissstand auf dem Sportplatz oder im „Dorfkrug“.

Der Donnerstag, 11. Mai, ist der Hauptfesttag.

- 9:30–21:00 Uhr Möglichkeit zur **Besichtigung des Geschichtenmobiles**.
Im Innern des Mobiles können Videos zu den bereits angefahrenen Stationsorten angeschaut und Geschichten gelesen werden. Die Besucher erfahren etwas über den Weg des Mobils durch Europa und können eigene Reformationsgeschichten erzählen.
- Den ganzen Tag laden außerdem zu Besichtigungen ein:
Die **Ausstellung „10 Jahre leben mit der Braunkohle“** auf dem Sportplatz sowie die **Dorfkirchen**: die Kirche in Atterwasch und die Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz mit einer Ausstellung zu ihrer 65-jährigen Geschichte - die am 2. Juni 1952 geweihte Kirche gilt als erste Kirche, die zu DDR-Zeiten geweiht wurde. An der Weihung durch Bischof Otto Dibelius nahmen mehr als 3000 Menschen teil!
- 9:30–14:00 Uhr **Schülerprojekttag** zum Thema „Was ist Reformation?“ an verschiedenen Stationen in Kerkwitz
- 10 Uhr Aufführung eines **Reformations-Musicals** im Festzelt auf dem Sportplatz: das Musical heißt „Alles Liebe, Martin Luther“ und ist ein gemeinsames Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde Schleife und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Schleife
- 17–18:00 Uhr **offenes deutsch/wendisches Volksliedersingen** im Festzelt unter der Leitung von Pfarrer Ingolf Kschenka mit den Chören aus Forst-Nossdorf, Jänschwalde, Grano/Pinnow und Atterwasch/Kerkwitz.
- 18:30 Uhr **Blasmusik** vor der Gustav-Adolf-Kirche mit den Bläsern des Kirchenkreises
- 19 Uhr **Ökumenische Andacht** in der Gustav-Adolf-Kirche unter Beteiligung der Evangelischen Kirchengemeinde Region Guben, der Katholischen Pfarrgemeinde, der Gemeinde zum Guten Hirten und der Heilsarmee Guben
- 19:30-20:45 Uhr **Geschichtenabend** im Festzelt auf dem Sportplatz unter dem Leitgedanken „energie (ver)wenden - reformation heute“.
Es moderiert Generalsuperintendent Martin Herche. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch das Zupfstreichorchester der Musikschule Guben.
Neben Geschichten aus der Zeit des Kerkwitzer Kirchbaus und der drohenden Abaggerung werden Geschichten über Wandel und Neuanfang aus der ganzen

Region erzählt. Die Kerkwitzer Geschichten werden an das Team vom Geschichtenmobil übergeben.

- 21:00 Uhr Ausklang mit **Taizé-Andacht** in der Gustav-Adolf-Kirche
- Ein Tisch mit Blumen, Samen und Pflanzen aus Kerkwitz und der Region unter dem Leitgedanken „Kerkwitz grünt und blüht überall - energie (ver)wenden“ lädt zum Mitnehmen, Säen und Pflanzen im eigenen Garten oder auf öffentlichen Plätzen ein.
- Für das leibliche Wohl ist mit Verpflegungsständen rund um das Geschichtenmobil sowie im „Dorfkrug“ und im Dorfladen gesorgt.
- Neben den Verpflegungsständen werden auch Informationsstände den Festtag bereichern.

Freitag, 12. Mai, Weiterfahrt des Geschichtenmobils

- Ca. 10 Uhr Verabschiedung des Geschichtenmobils nach Wrocław / Breslau mit Reisesegen durch Frau Pfarrerin Ina Piątkowski und Vertreter des Gustav-Adolf-Werkes.